

Konzept zum Genderbudgeting der GRÜNEN JUGEND Brandenburg



Beschlossen am 14.03.26 in Borgsdorf durch die 1. FLINTA*-Vollversammlung der GRÜNEN JUGEND Brandenburg

(1) Was ist Gender-Budgeting?

Als GRÜNE JUGEND Brandenburg legen wir besonderen Wert auf die Gleichstellung und Förderung von FLINTA*-Personen. Das Gender-Budgeting dient als finanzpolitisches Werkzeug und berücksichtigt die Geschlechterperspektive unserer finanziellen Ausgaben. Durch eine datenschutz-sensible, doch möglichst genaue Erfassung soll das Gender-Budgeting einen transparenten Einblick in die Finanzen der GRÜNEN JUGEND Brandenburg bieten. Dabei werden Geschlechterperspektiven besonders berücksichtigt.

FLINTA* steht für Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans*- und agender-Personen.

(2) Ziel

Das übergeordnete Ziel des Gender-Budgeting ist die Gleichstellung von FLINTA*s und cis-männlichen Personen bei der finanziellen Ressourcenverteilung der GRÜNEN JUGEND Brandenburg. Die unterschiedlichen Lebenssituationen von FLINTA*s und cis-männlichen Personen sollen in budgetpolitische Entscheidungen integriert und die Gelder der GRÜNEN JUGEND Brandenburg im Sinne der Gleichstellung eingesetzt werden. Dabei sollen mindestens die Hälfte der finanziellen Ressourcen der in die Förderung und Aufwandsentschädigung von FLINTA*-Personen fließen.

(3) Kategorisierung

Für das Gender-Budgeting werden alle Ausgaben ohne Personenbezug nicht beachtet. Dazu zählen in der Regel Mieten, Materialien für Büro- und Öffentlichkeitsarbeit, Transportkosten und technische Ausstattung. Alle personenbezogenen Ausgaben werden im Gender-Budgeting erfasst und kategorisiert. Dabei sind die Kategorien „Honorare“, „Personalkosten“ und „Großveranstaltungen“ als besonders relevant einzuordnen, da bei Honorar- und Personalkosten ein direkter personeller Profit entsteht und Großveranstaltungen ab 20 Personen mit Anmeldelisten eine präzise

Datenerhebung ermöglichen. Fahrtkosten, Geschenke, kleinere Veranstaltungen und Aufwandsentschädigungen werden nach Möglichkeit ebenfalls ins Gender-Budgeting einbezogen.

(4) Erfassung

Für eine Veranstaltung der GRÜNEN JUGEND Brandenburg, welche von einem Gremium der Landesebene ausgerichtet wird, muss die Kategorie „Gender“ mit der Anmeldung erfragt werden. Zudem wird das Gender auf Erstattungsanträgen der GRÜNEN JUGEND Brandenburg festgehalten. Wenn mit externen Personen Honorarverträge abgeschlossen werden, wird dabei ebenfalls das Gender erfragt. Keine Person ist dazu verpflichtet, entsprechende Angaben zu tätigen.

(5) Datenschutz

Alle genderbezogenen Daten, welche nicht anonymisiert sind und im Rahmen des Gender-Budgetings gesammelt werden, sind vertraulich zu behandeln. Sie dürfen nur Personen zugänglich gemacht werden, welche an der Finanzbuchhaltung der GRÜNEN JUGEND Brandenburg, im Rahmen eines Anstellungsverhältnisses oder als Amtsträger:innen der GRÜNEN JUGEND Brandenburg, arbeiten. Es wird stark empfohlen, eine Datenschutzbildung zu absolvieren, wer mit personen-bezogenen Daten in Kontakt kommt. Die Daten werden spätestens mit dem Abschluss des Gender-Budgetings gelöscht oder unkenntlich gemacht.

(6) Darstellung

Im Gender-Budgeting-Bericht werden die Gesamtausgaben der GRÜNEN JUGEND Brandenburg geordnet nach Kategorie und Gender in absoluten Zahlen und Anteilen des Haushalts aufgeführt. Die Ausgaben für Personal werden getrennt aufgeführt, um eine Verzerrung durch den hohen Anteil am Gesamthaushalt zu vermeiden. Den statistischen Daten folgen Empfehlungen, um in der künftigen Haushaltsführung mehr Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen. Der Landesvorstand, insbesondere die Schatzmeisterei und der:die Genderpolitische Sprecher:in erarbeiten den Bericht jedes Jahr zur Landesmitgliederversammlung im Frühjahr und stellen ihn dort vor.